

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da):

Studiengang (h_da):

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Malaysia

Gasthochschule: Universiti Teknologi Malaysia (UTM)

Department Gasthochschule: Mechanical Engineering

Zeitraum (von/bis): 03.09.2019- 13.02.2020

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Der Auslandsaufenthalt an der UTM und in Malaysia wird für mich noch sehr lange in Erinnerung bleiben. Ich bin zuversichtlich, dass mich meine Erfahrungen und Erlebnisse aus dem Studium und aus meiner freien Zeit in Zukunft weiterbringen werden. Ich bin sehr froh einen Einblick in das Leben vor Ort und die malaysische Kultur bekommen zu haben.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Mit der Planung für mein Auslandsstudium in Malaysia habe ich knapp 7 Monate zuvor begonnen.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Die UTM ist eine Top Universität in Malaysia und eine der besten Research Universitäten des Landes. Zudem haben mich Erfahrungsberichte von ehemaligen Austauschstudenten zu meiner Entscheidung bestärkt.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich habe mich nach der Zusage des PROMOS Stipendiums für die Auslandsrankenversicherung des DAAD entschieden.

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Ich denke man sollte Erfahrungsberichte und Entscheidungshilfen des International Office zu Herzen nehmen. Zudem sollte man die Kursauswahl und die Anerkennung der jeweiligen Kurse an der h-da abklären. Zudem werden nicht alle Kurse im ganzen Jahr angeboten, was man mit der Partneruniversität kurz besprechen sollte.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Die Visumsbeschaffung läuft in Malaysia über eine Internetseite und es dauert einige Zeit bis die Bearbeitung abgeschlossen ist. Die Überweisung der Bearbeitungsgebühr und die Einreichung der Dokumente lief nicht komplett ohne Probleme. Jedoch ist der Ansprechpartner der UTM da sehr hilfreich und bemüht gewesen. Zudem musste ich noch kurzfristig meinen Reisepass erneuern, da er nicht bis 6 Monate nach geplanter Rückreise gültig war.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ich habe vor Ort kein extra Konto eröffnet, sondern alles mit meiner Bank in Deutschland besprochen und abgeklärt. Ich habe eine Kreditkarte von der Sparkasse Darmstadt mit der man ohne Abhebungsgebühren und nur mit Umrechnungsgebühren, Geld an jedem Automaten abheben konnte.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Der Aufenthalt wurde über das PROMOS Stipendium, Ersparnis und die Unterstützung meiner Eltern finanziert.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe direkt auf dem Campus in der Global Residence der UTM gewohnt. Dort gibt es ein internationales Wohnheim für Frauen und eines für Männer mit jeweils 18 Zimmern. Die Unterkunft konnte man sich zuvor beim Kontakt mit der UTM reservieren. Andere Kommilitonen haben sich vor Ort ohne Probleme Unterkünfte für das halbe Jahr anmieten können. An Kontakte zu Vermietern für kurzfristige Mietverträge kommt man leicht, wenn man bei Studenten oder im International Office nachfragt.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Für mein Einzelzimmer im Wohnheim mit Klimaanlage habe ich monatlich 850 MYR gezahlt, was zu dem Zeitpunkt umgerechnet ca. 180€ waren.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es gab Einführungsveranstaltungen für Austauschstudenten und Willkommensessen. Veranstaltungen für internationale Studenten wurden über das ganze Semester organisiert und die Planung wurde über WhatsApp Gruppen geregelt und kommuniziert. Orientierungstage für meine Fakultät gab es nicht direkt, aber die Umgebung wurde mir von meinem Academic Advisor und einheimischen Kommilitonen gezeigt.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Infrastruktur ist sehr gut und man findet auf dem Campus alles was man braucht. Ein Bus fährt regelmäßig über den Campus und wenn man auf dem Campus wohnt ist eigentlich alles fußläufig erreichbar. Jedoch ist dies von der Fakultät abhängig und der Campus ist sehr groß, wo man manchmal zu einzelnen Kursen einen Weg von 3-4km zurücklegen muss. Ich habe mir einen Roller für das Semester zugelegt, was die Fortbewegung im und außerhalb des Campus deutlich erleichtert hat.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: System Design

Der Kurs startet mit der Projektierung und zielt auf die praktische Umsetzung zum Abschluss ab. Das Thema gibt der jeweilige Professor vor. Es ist ein Gruppenprojekt, welches am Ende bei einer Ausstellung mit allen Gruppen ausgestellt und vorgestellt wird. In meinem Fall hat der Professor als Thema eine nachhaltige technische Lösung für Probleme am Campus gesucht. Meine Gruppe hatte sich für eine Lösung eines nachhaltigen Fischfutter- Automaten für den See im Campus entschieden. Ich habe diesen Kurs als Wahlpflichtmodul aus dem vierten Fachsemester belegt.

Kurs 2: Mechanical Vibration

Ich habe dieses Fach als Wahlpflichtmodul aus dem fünften Fachsemester belegt und es werden mögliche Methoden, um Vibration an Maschinen messen zu können, sowie unterschiedliche Verfahren zur Annäherung und Bestimmung behandelt. Zudem gibt es ein Praktikum, in welchem man in einem Labor Messungen durchführen muss und in einem Bericht später auswertet.

Kurs 3: Vehicle Powertrain

Die Antriebstechnik, vor allem im Bereich von Fahrzeugen sind das Thema. Auch in diesem Kurs muss neben Hausarbeiten und einem Examen, ein Projekt als Gruppe ausgearbeitet und vorgestellt werden. Man bekommt verschiedene Motoren und Kennlinien zur Verfügung und muss bei gegebenen Anforderungen die richtigen Berechnungen und Lösung aufführen. Ich habe mir den Kurs als Antriebstechnik an der h-da anerkennen lassen.

Kurs 4: Manufacturing Processes

Der Kurs lehnt sich an die Produktionstechnik an und behandelt verschiedene Produktionsmethoden und Abläufe. Zu mehreren Hausarbeiten und einem Gruppenprojekt, muss ein Examen am Ende geschrieben werden.

Kurs 5: Malaysian Studies

In Malaysian Studies wurden Themenbereiche um die Kultur, Sprache, Religion, Geschichte, das vielschichtige Essen und Gewohnheiten in Malaysia besprochen. Für mich stellt der Kurs an der h-da ein SUK aus dem Teilbereich 2 dar. Dabei mussten einige Präsentationen gehalten werden, um sich mit den Themen auseinanderzusetzen und auch den Kommilitonen einen Einblick zu geben. Mehrere Tests haben das Wissen im Laufe des Semesters abgefragt.

Kurs 6: Marine Metrology

Meeres Meteorologie habe ich freiwillig aus Interesse belegt und es gab keine Möglichkeit es mir an der h-da anerkennen zu lassen. Es hat meinen Horizont erweitert und mir einen Einblick in die Meteorologie insgesamt und vor allem auch in Malaysia gegeben. Es gab zwei Examen, eins nach der Hälfte und eines am Ende des Semesters.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Ich habe mich für die Kurse in der ersten Woche des Semesters anmelden können. Die Kursbeschreibungen findet man im Studierendenportal und die letztliche Kursanmeldung erfolgt mit der Unterschrift des Academic Advisors über das Büro der Fakultät. Man sollte sich in der ersten Woche ordentlich Zeit einplanen um die Kursauswahl und die Zeiten gut abzupassen und zu planen.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Leistungsnachweise erfolgen über Hausarbeiten, Präsentationen und kleinen Abgaben in jeglicher Form. Zudem kommen Gruppenarbeiten, Zwischenprüfungen und die abschließenden Prüfungen.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Das Sportangebot an der UTM ist sehr umfangreich. Wir waren dort schwimmen, Fussball/ Handball/ Basketball/ Tischtennis/ Badminton/ Paintball spielen, Golfabschläge üben, Kanu fahren und es gab noch viele weitere Angebote wo es aber am Ende leider zeitlich nicht zu gereicht hat.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

In Malaysia kommt man mit der englischen Sprache gut zurecht und ich hatte soweit keine Probleme mich zu verständigen. Wenn man einige Brocken malaysisch sprechen kann freuen sich die Einheimischen sehr, da sie es von Ausländern nicht gewohnt sind und nur auf die englische Sprache eingestellt sind.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Durch das Zusammenleben im Wohnheim mit anderen internationalen Studenten, vor allem aus Europa, war es sehr einfach direkt in Kontakt zu treten und den Campus, als auch die Umgebung zu erkunden. Die Hauptreligion in Malaysia und vor allem auf dem Campus ist der Islam. Man entdeckt auf dem Campus und auch beim Kontakt mit Einheimischen oft wesentliche Unterschiede im Kontakt und auch beim Zusammenleben. Als Beispiel die strikte Trennung von Männern und Frauen auf dem Campus.

Es war sehr einfach seine Freizeit zu gestalten, durch die vielen Sportangebote, sowie auch viele Möglichkeiten sich um den Campus herum zu beschäftigen. Wochenendausflüge nach Singapur, an den Strand, Melaka, Kuala Lumpur, oder auch zu Inseln in der Umgebung sind leicht und günstig zu bewerkstelligen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Man sollte sich vor der Reise nach Malaysia und vor allem auch in Skudai(UTM Campus) mit kulturellen Unterschieden vorher etwas vertraut machen und sich drauf einstellen. Auch was Verhaltensregeln auf dem Campus angeht, damit man nicht ausversehen in ein Fettnäpfchen tritt. Als Beispiel ist die lange Hose anzuführen, die man in den Universitätsgebäuden immer aus respektgründen tragen sollte.

Zudem würde ich jedem Auslandsstudenten empfehlen sich mobil zu machen, um das Leben vor Ort freier und vielfältiger gestalten zu können. Wir hatten uns mit zwei weiteren Studenten von der h-da, jeweils einen Roller aus zweiter Hand zugelegt. Das Problem ist, dass auf dem Campus nicht alles fußläufig zu erreichen ist und dass man für normale Einkäufe und Freizeitangebote immer ein Taxi (Grab) rufen muss. Die Preise sind im Vergleich zu Deutschland extrem günstig, aber es läppert sich dann doch bei mehreren Fahrten am Tag und es hätte mich und meine Spontanität deutlich eingeschränkt.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Die positivste Erfahrung ist für mich der Umgang von den Einheimischen zu Ausländern. Ich wurde offen überall aufgenommen und hatte keine Probleme Anschluss zu finden. Oftmals wird man offensiver angestarrt und beobachtet, da in einigen Gegenden wenige Touristen bzw. Europäer anzutreffen sind. Ich bin auch sehr glücklich, sagen zu können einen malaysischen Freund gewonnen zu haben, wo der Kontakt hoffentlich noch lange anhält.

Als negative Erfahrung würde ich die Einschränkungen von der UTM im Wohnheim auf dem Campus nennen, wo vor allem nur europäische Studenten gelebt haben. Die Verhaltensregeln des Islam wurden dem zu Grunde gelegt. Der Zugang zu den Wohnheimen des anderen Geschlechts sind streng untersagt, was einem durch große Verbotsschilder am Eingang klargemacht wird. Das heißt das Austauschen von Küchenutensilien, gemeinsames Kochen, oder auch gemeinsames Essen innerhalb des Wohnheims am Küchentisch ist nicht möglich. Wir hatten auch zwischenzeitlich die Idee mal mit der Gruppe gemeinsam einen Film zu sehen, was untersagt wurde.

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Neben den Kosten für die Unterkunft mit rund 180 €, würde ich zusätzlich zum Lebensunterhalt noch 200 € – 300 € einplanen. Es kommt auch immer darauf an, ob man nur auf dem Campus essen geht, oder auch oftmals außerhalb. Da unterscheiden sich die Kosten, aber auch die Auswahl und die Qualität deutlich.

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen:







